

Delegiertenversammlung (DV) der Schweizer Vereine des Konsularkreises Wien vom 21. bis 23. Juni 2019



In meiner Funktion als Präsidentin des Schweizervereins Ungarn nahm ich an der diesjährigen Delegiertenversammlung der Schweizervereine des Konsularkreises Wien teil.

Der Tagungsort, das Tagungs- und Konferenzzentrum Europahaus, lag, umgeben von einem schönen Park, etwas ausserhalb von Wien. Die Organisation durch die Schweizergesellschaft Wien war sehr gut, umso mehr als Wien anstelle von Prag, das sein Angebot zur Durchführung zurückgezogen hatte, eingesprungen ist.

Insgesamt nahmen 26 Delegierte plus 10 Begleitpersonen teil. Am Abschlussabend beim Heurigen in Grinzing gesellten sich etliche in Wien ansässige Mitglieder dazu. Am Freitagabend war die ganze Gesellschaft in der Schweizerbotschaft in Wien zu einem „Apéro riche“ geladen, und anschliessend flanierte man durch die sommerliche Wiener Innenstadt. Soviel zum entspannteren Teil.

Das Tagungsprogramm war mit über 20 Traktanden und einem Workshop reich befrachtet. Je eine Vertreterin vom EDA (Simone Jenny-Flubacher, Delegierte für Auslandschweizerbeziehungen,) und von der ASO, Stefanie Mathis-Zerfass, stellvertretende ASO-Direktorin und Leiterin Rechtsdienst), sowie Direktor Urs Weber von Schweiz Tourismus und der Handelskammer in Österreich waren geladen und hatten wertvolle Informationen für die Teilnehmenden. Anwesend während der ganzen Tagung, wie im letzten Jahr auch, war der Leiter des regionalen Konsularcenters Wien, Erwin Gasser mit Aktualitäten und nützlichen Hinweisen. Das Konsularcenter übernimmt bei Bedarf für die Vereine einen Versand an Adressen, über die das Konsulat verfügt.

Die Überalterung in den Vereinen einerseits und die Gewinnung von neuen jüngeren Mitgliedern andererseits, sowie das Sprachprobleme ist in fast allen Vereinen ein Problem. Beispielsweise wurde im Workshop, initiiert von jüngeren Mitgliedern der Gesellschaft Wien, Mittel und Methoden der Ansprache jüngerer Schweizer im Ausland, zwecks Mitwirken im Verein, erarbeitet, nicht aber, wie man überhaupt an die Zielgruppe herankommt. Lösungsansätze wurden zwar aufgezeigt, sind aber in der Realität schwierig umzusetzen.

Der Anlass bot auch immer wieder Gelegenheit, sich mit Vertretern anderer Schweizervereine über die gegenseitigen Erfahrungen auszutauschen und die Kontakte zu vertiefen: ein unverzichtbarer wichtiger Teil dieser Delegiertenversammlungen.

Brigitta Szathmári

Die nächste DV findet im Juni 2020 in Graz statt; der genaue Termin ist noch nicht festgelegt.

